

Internationales Symposium über Arzneimittel-Metabolismus zu Gast in der Filderhalle „Das ideale Kongresszentrum für uns“

Von Sonntag bis Donnerstag trafen sich 405 Wissenschaftler aus 30 Ländern und allen Kontinenten in der Filderhalle zum „20th International Symposium on Microsomes and Drug Oxidations“. Den etwas sperrigen Titel übersetzt der Tagungspräsident Professor Ulrich Zanger mit „Kongress über Arzneimittel-Metabolismus“.

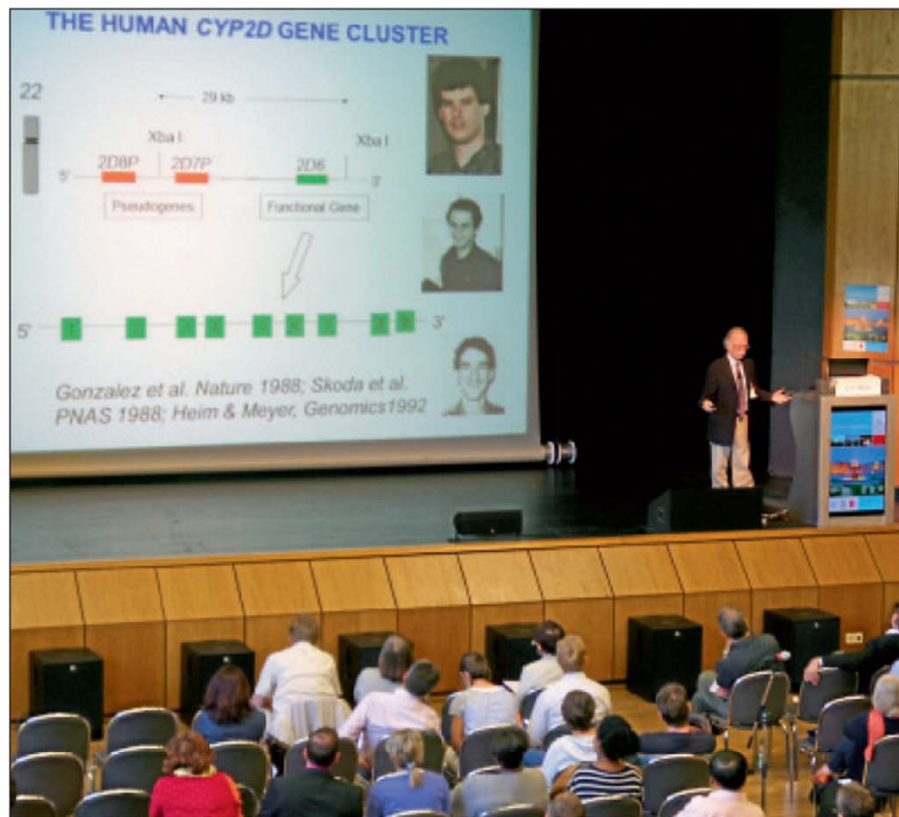
Im Körper werden Arzneimittel abgebaut und dann ausgeschieden. Dies geschieht durch Enzyme in der Leber, aber nicht bei allen Menschen in gleicher Weise. „Die Forscher untersuchen den Arzneimittel-Metabolismus und die Gründe dafür, warum Medikamente bei manchen Menschen anders wirken“, so Prof. Zanger.

Die aktuellen Projekte und Forschungsergebnisse wurden in rd. 80 Vorträgen in den Sälen der Filderhalle sowie auf mehr als 200 Postern im Foyer und auf der Tribüne präsentiert. „Jedes Poster stellt ein Projekt oder ein Forschungsergebnis dar. Wir haben auf dem Kongress nicht die Zeit, alle Teilnehmer reden zu lassen,“ erläutert der Tagungspräsident.

Wohl blieb etwas Zeit für ein außergewöhnliches Jubiläum: Vor 50 Jahren wurde zum ersten Mal über Cytochrom P450 berichtet, einer Proteinfamilie im Menschen, die dabei hilft, Fremdstoffe aus dem Körper zu entfernen. Prof. Tsuneo Omura (Kyushu University Fukuoka, Japan), damals maßgeblich an der Veröffentlichung beteiligt, erinnerte in seinem Vortrag an die Entdeckung des Cytochrom P450.

Seit 1969 gibt es das Symposium zum Arzneimittel-Metabolismus. Der 20. Kongress in der Filderhalle wurde vom Dr. Margarete Fischer Bosch-Institut für Klinische Pharmakologie Stuttgart, der größten wissenschaftlichen Forschungseinheit auf dem Gebiet der klinischen Pharmakologie in Deutschland, veranstaltet.

Die Organisation übernahm MCI Deutschland, eines der weltweit führenden Unternehmen für Live-Kommunikation,



Urs A. Meyer (Universität Basel) referierte über „Cytochrom P450 und Gesundheit“. Foto: MCI-Kongress

Event- und Kongressmanagement sowie Verbandsbetreuung. „Die Größe der Filderhalle hat perfekt auf die Größe des Kongresses gepasst“, erklärt Lisa Halmschlager von MCI Deutschland ihre Standortwahl: „Die Filderhalle ist hervorragend an Stuttgart und den Flughafen angebunden und wird persönlich geführt. Sie bietet viel Ausstellungsfläche und dennoch eine familiäre Atmosphäre. Der kompakte Rahmen fördert den Austausch mit den Kollegen und un-

terstützt so die Bildung von Netzwerken.“ Als Kongressagentur stellt MCI hohe Ansprüche an die Nachhaltigkeitsstandards der Veranstaltungsstätten: „Wir achten auf das Internationale Nachhaltigkeitszertifikat Green Globe. So war die Filderhalle gleich ein attraktiver Partner.“

Auch Prof. Zanger ist rundum begeistert von unserem Tagungszentrum: „Die Filderhalle ist das ideale Kongresszentrum für uns. Wir fühlen uns superwohl hier.“ (mz)